

Dietz Kies und Sand GmbH & Co. KG · Mainecker Straße 43 · 96224 Burgkunstadt - Maineck

Erweiterung des Kiesabbaus der Fa. Dietz Kies und Sand GmbH & Co. KG in das westliche Gemeindegebiet des Marktes Mainleus (Rothwind), Landkreis Kulmbach

1. Allgemeines

Die Fa. Dietz Kies und Sand GmbH & Co. KG, Mainecker Straße 43, 96224 Burgkunstadt-Maineck beabsichtigt das bestehende Kiesabbaugelände über die Landkreisgrenze Lichtenfels/Kulmbach hinaus in das westliche Gemeindegebiet des Marktes Mainleus (Rothwind) zu erweitern.

2. Lage des Abbaugeländes

Das Abbaugelände liegt südlich der Ortschaft Mainroth und südwestlich der Ortschaft Rothwind zwischen der Bahnlinie Bamberg - Hof und dem Main. Der bestehende Kiesabbau wurde mit dem Planfeststellungsbescheid Az. 36-641/15 vom 26.03.1998 durch das Landratsamt Lichtenfels bis zur Landkreisgrenze Lichtenfels/Kulmbach als Nassabbau genehmigt. Die Erweiterungsfläche schließt sich direkt an die derzeit genehmigten Abbauflächen an.

Die verkehrstechnische Erschließung des Geländes erfolgt von der B 289 (B 173 Zettlitz - Burgkunstadt - Kulmbach) aus über die Kreisstraße LIF 18.

Das Gebiet liegt unmittelbar an der Entwicklungsachse mit überregionaler Bedeutung Lichtenfels - Kulmbach.

3. Örtliche Verhältnisse

Die Fa. Dietz betreibt seit 1982 den von der Fa. Wagner OHG, Mainleus begonnenen Kiesabbau östlich der Kreisstraße LIF 18 (B 289 - Maineck). Mit dem genehmigten Planfeststellungsverfahren vom 26.03.1998 wurde der Kiesabbau zuletzt erweitert. Dieses Gebiet ist zu rund 2/3 abgebaut, d.h. die Abbauabschnitte I - IV des Planfeststellungsbescheides vom 26.03.1998 sind bereits ausgeküstet und die Abschnitte V und VI befinden sich im Abbau.

Die Rekultivierungsmaßnahmen werden im Zuge des Abbaufortschrittes nach den genehmigten Planunterlagen parallel durchgeführt. Die Abbauabschnitte I und II wurden bereits rekultiviert, während sich die Abschnitte III und IV momentan in der Rekultivierung befinden. Zum Ausgleich des Massendefizits darf ausschließlich unbelasteter Erdaushub, der die Zuordnungswerte nach Z 0 einhält, als Fremdmaterial angenommen werden. Mit Ergänzungsbescheid Az. 34-6411.6 vom 18.07.2014 des Landratsamtes Lichtenfels wurde der Kiesabbau an die Vorgaben des Eckpunktepapiers zur Verfüllung von Gruben, Brüchen und Tagebauen angepasst.

Die Aufbereitungsanlage und die Lagerflächen für den Kiesabbau befinden sich an der Südwestgrenze des genehmigten Abbaugebietes auf Flur-Nr.: 569/0 der Gemarkung Mainroth, unmittelbar neben der Kreisstraße LIF 18.

4. Raumordnung

Der Kiesabbau befindet sich momentan im Landkreis Lichtenfels im Vorranggebiet für Bodenschätze- Sand und Kies, Maineck-Ost (SD/KS 1) und soll mit dem Erweiterungsgebiet im Landkreis Kulmbach in dessen Fortsetzung im Vorranggebiet für Bodenschätze- Sand und Kies, Schwarzach bei Kulmbach (SD/KS 1) fortgesetzt werden.

5. Erweiterungsvorhaben

Die Erweiterung des Kiesabbaus in das westliche Gemeindegebiet des Marktes Mainleus (Rothwind) weist eine Gesamtfläche von etwa 25 ha auf und umfasst die Grundstücke Flur-Nrn.: **1254 - 1259** (1254/0, 1255/0, 1256/0, 1257/0, 1258/0, 1259/0), **1261 - 1266** (1261/0, 1262/0, 1263/0, 1264/0, 1265/0, 1266/0), **1268 - 1269** (1268/0, 1269/0), **1271** (1271/0), **1281 - 1285** (1281/0, 1282/0, 1282/1, 1282/2, 1283/0, 1284/0, 1285/0), **1287 - 1297** (1287/0, 1288/0, 1289/0, 1290/0, 1291/0, 1292/0, 1293/0, 1294/0, 1295/0, 1296/0, 1297/0), **1304 - 1318** (1304/0, 1305/0, 1306/0, 1307/0, 1308/0, 1309/0, 1310/0, 1311/0, 1312/0, 1313/0, 1314/0, 1315/0, 1316/0, 1317/0, 1318/0) und **1320** (1320/0 i. T.) der Gemarkung Schwarzach bei Kulmbach der Gemeinde Mainleus.

Aufgrund der einzuhaltenden Abstandsflächen (Wege, Gräben, Uferstreifen) ist von einer Abbaufäche von etwa 20 ha auszugehen.

Die bestehende Infrastruktur (technische Anlagen und Zuwegungen) bleibt erhalten und wird weiterhin genutzt. Der Abbau soll abschnittsweise von West nach Ost erfolgen, wobei das geförderte Material über die bestehende Betriebsinfrastruktur zu den technischen Anlagen gebracht werden soll.

Gez.

Florian Nitsch

M. Sc. Geowissenschaften

Umweltschutzbeauftragter (TÜV)

15.11.2016



